

Ressort: Finanzen

Konjunkturerwartungen für China erholen sich weiter

Mannheim, 26.09.2017, 10:08 Uhr

GDN - Die Konjunkturerwartungen für China erholen sich weiter. Das teilte das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) am Dienstag mit.

Der sogenannte "CEP-Indikator", der die Konjunkturerwartungen internationaler Finanzmarktexperten für China auf Sicht von zwölf Monaten wiedergibt, liegt aktuell bei 8,3 Punkten, nach 0,0 Punkten im August, und damit erstmals wieder leicht oberhalb des langfristigen Durchschnitts von 5,1 Punkten. Die Punktprognosen für das Wachstum des chinesischen Bruttoinlandsprodukts (BIP) für 2018 sind ebenfalls gestiegen von 6,6 Prozent auf jetzt 6,7 Prozent. Die Prognosen für 2017 blieben hingegen unverändert bei 6,8 Prozent. Die Einschätzung der konjunkturellen Lage hat sich erneut verbessert und liegt in der aktuellen Umfrage bei 25,0 Punkten, 1,8 Punkte höher als im Vormonat. Dies ist der beste Wert seit Beginn der Umfrage. Allein vom Jahresbeginn bis jetzt ist die Beurteilung um 25 Punkte gestiegen. "Die noch vor einem Jahr befürchtete deutliche Abschwächung des chinesischen Wachstums scheint als Risikofaktor für die Weltwirtschaft derzeit weiter in den Hintergrund gerückt zu sein", sagte Michael Schröder vom ZEW.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-95173/konjunkturerwartungen-fuer-china-erholen-sich-weiter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com